

**ZEIT für DICH  
und für GOTT**



**HAUSGOTTESDIENSTE**

für Aschermittwoch und  
die Sonntage der Fastenzeit

# Vorwort

Liebe Schwestern und Brüder, die Fastenzeit steht in diesem Jahr immer noch unter der besonderen Herausforderung der Corona-Pandemie. Letztes Jahr hat uns die Pandemie mitten in der Fastenzeit ausgebremst. So werden auch in diesem Jahr die Tage der Fastenzeit nicht so sein, wie wir sie gewohnt sind.

Damit die Fastenzeit trotzdem zu einer Zeit der Besinnung und inneren Einkehr werden kann, soll dieses Heft eine Möglichkeit bieten, die Sonntage der Fastenzeit mit eigenen Hausgottesdiensten zu feiern. So in dieser besonderen Zeit im Kirchenjahr auch die eigene Beziehung zu Gott zu pflegen und einer Begegnung mit Gott den Raum zu öffnen, über alle Abstandsgebote und Einschränkungen hinweg.

Dieses Heft mit Hausgottesdiensten soll eine Hilfe sein für alle, die in dieser Zeit aus welchen Gründen auch immer die Gottesdienste in Kirche und Gemeinde nicht mit-feiern können. Aber auch zu Hause mit der Familie oder auch allein, lässt sich der geistliche Weg der Fastenzeit mitgehen.

Suchen Sie sich dafür zuhause einen Platz wo sie gut sein können. Wenn Sie mit anderen zusammen wohnen, die nicht am Hausgottesdienst teilnehmen wollen, bitten Sie sie, dass sie nicht gestört werden. Gönnen Sie sich Ihre Zeit für Gott.

Weitere Impulse finde sie auf der Homepage

[www.pg-franziska-streitel.de](http://www.pg-franziska-streitel.de).

Hier werden Sie ab Aschermittwoch den Link sowohl zu einem Videoimpuls zur Fastenzeit finden, den das Seelsorgeteam für Sie erstellen wird, als auch zu einer Kreuzwegandacht mit Kreuzwegstationen aus unserem Pastoralen Raum.

So wünschen wir Ihnen trotz allem eine ruhige und besinnliche Fastenzeit.

Ihr Seelsorgeteam der  
PG Besengau Bastheim  
PG Fladungen-Nordheim  
PG Franziska Streitel Mellrichstadt

## INHALT

Aschermittwoch	S. 1
1. Fastensonntag	S. 4
2. Fastensonntag	S. 8
3. Fastensonntag	S. 11
4. Fastensonntag	S. 15
5. Fastensonntag	S. 19

Alle Bilder und Grafiken sind aus [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de).

# Aschermittwoch

*Für das Gebet halten Sie eine Schale mit Asche und Weihwasser bereit.*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

KV Bekehre uns, vergib die Sünde, schenke, Herr, uns neu dein Erbarmen.

1. Der Sohn des Höchsten kam auf unsere Erde, uns zu erretten aus der Macht des Bösen. Er ruft die Menschen in das Reich des Vaters.

KV Bekehre uns, vergib die Sünde, schenke, Herr, uns neu dein Erbarmen.

2. Bekehrt euch alle, denn das Reich ist nahe; in rechter Buße wandelt eure Herzen. Seid neue Menschen, die dem Herrn gefallen.

KV Bekehre uns, vergib die Sünde, schenke, Herr, uns neu dein Erbarmen.

Josef Seuffert - GL 266

## Gebet

Getreuer Gott, im Vertrauen auf dich beginnen wir die vierzig Tage der Umkehr und Buße. Gib uns die Kraft zum christlichen Leben, damit

dem Schlechten absagen und mit Entschiedenheit das Gute tun. Amen.

## Psalm 51

Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!

Wasch meine Schuld von mir ab und mach mich rein von meiner Sünde!

Denn ich erkenne meine bösen Taten, meine Sünde steht mir immer vor Augen.

Gegen dich allein habe ich gesündigt, ich habe getan, was böse ist in deinen Augen.

Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz und einen festen Geist erneuere in meinem Inneren!

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, deinen heiligen Geist nimm nicht von mir!

Gib mir wieder die Freude deines Heils, rüste mich aus mit dem Geist der Großmut!

Herr, öffne meine Lippen, damit mein Mund dein Lob verkünden!

# Aschermittwoch

## Evangelium

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun, um von ihnen gesehen zu werden; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten.

Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden!

Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler! Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden.

Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu;

dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Mt 6,1-6, 16-18

## Segnung der Asche

Guter Gott.

du bist Anfang und Ziel unseres Lebens. Du begleitest uns auf unseren Wegen. Doch wir verlassen deine Wege und suchen selbst nach einer Richtung. Wir brauchen immer wieder Haltestellen, die uns in die richtige Richtung weisen und uns auf

# Aschermittwoch

deinen Weg zurückführen. Du hast uns diese Tage der Umkehr geschenkt.

Segne diese Asche, mit der wir uns bezeichnen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Das Aschenkreuz, das wir uns jetzt gegenseitig auf die Stirn zeichnen, soll uns daran erinnern:

**Kehrt um! Hört auf mich und geht mit mir!**

Es soll uns helfen, Schritt für Schritt einem neuen Anfang entgegenzugehen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## Lied

KV Bekehre uns, vergib die Sünde, schenke, Herr, uns neu dein Erbarmen.

3. Hört seine Stimme, ändert euer Leben; suchet das Gute und lasst ab vom Bösen; als Gottes Kinder wirkt seinen Frieden.

KV Bekehre uns, vergib die Sünde, schenke, Herr, uns neu dein Erbarmen.

Josef Seuffert - GL 266

## Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Gebet

Barmherziger Gott, stärke uns, damit wir fasten können, wie es dir gefällt, und durch die Feier dieser Tage Heilung finden. Amen.

## Segen

So segne und behüte du mich und alle, die ich im Herzen trage, guter Gott.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

# 1. Fastensonntag



## **Es wird Zeit,**

mich vom Geheimnis Gottes neu und tief beatmen und berühren zu lassen.

## **Es ist Zeit,**

in all meiner Zeitnot mich in der Tugend zu üben, die Zeit zu ehren als Gabe Gottes.

## **Es wird Zeit,**

neu zu bedenken, womit ich meine Zeit verbringe, womit ich sie fülle, mit wem ich sie teile, wozu ich sie nütze.

## **Es ist Zeit,**

mir Zeit zu nehmen für Gott, meinen Nächsten und mich selbst.

Paul Weismantel

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **Lied**

1. Zeige uns, Herr, deine Allmacht und Güte; komm uns zu Hilfe mit göttlicher Kraft! Mit deinem Beistand uns allzeit behütte, der uns befreit und Geborgenheit schafft. Hör unser Bitten; die Angast in uns wende; Feuer des Heiligen Geistes uns sende!

3. Ruf uns zur Umkehr, sooft wir versagen; du bist barmherzig, vergibst uns die Schuld. Antwort bist du in verzweifelten Fragen; lehr uns Verzeihen, Vertrauen, Geduld. Du hast für uns deinen Sohn hingegeben, Worte und Taten, aus denen wir leben.

Raymund Weber - GL 272

## **Gebet**

Guter Gott,  
wir nennen dich Vater, aber du bist uns Vater und Mutter zugleich, bist immer liebend für uns da.

Lass uns die nächsten Wochen, die wir „Fastenzeit“ nennen, zum Gewinn werden, dass wir deine Liebe spüren und sie in unserem Leben erfahren und ausstrahlen können. Lass uns immer mehr zu deinen Kindern werden. Amen.

# 1. Fastensonntag

## Lesung

Gott sprach zu Noach und seinen Söhnen, die bei ihm waren: Ich bin es. Siehe, ich richte meinen Bund auf mit euch und mit euren Nachkommen nach euch und mit allen Lebewesen bei euch, mit den Vögeln, dem Vieh und allen Wildtieren der Erde bei euch, mit allen, die aus der Arche gekommen sind, mit allen Wildtieren der Erde überhaupt. Ich richte meinen Bund mit euch auf: Nie wieder sollen alle Wesen aus Fleisch vom Wasser der Flut ausgerottet werden; nie wieder soll eine Flut kommen und die Erde verderben. Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und den lebendigen Wesen bei euch für alle kommenden Generationen: Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Zeichen des Bundes werden zwischen mir und der Erde. Balle ich Wolken über der Erde zusammen und erscheint der Bogen in den Wolken, dann gedenke ich des Bundes, der besteht zwischen mir und euch und allen Lebewesen, allen Wesen aus Fleisch, und das Wasser wird nie wieder zur Flut werden, die alle Wesen aus Fleisch verdirbt.

Gen 9, 8-15

## Psalm 25

Zeige mir, HERR, deine Wege, lehre mich deine Pfade!

Führe mich in deiner Treue und lehre mich; denn du bist der Gott meines Heils. Auf dich hoffe ich den ganzen Tag.

Gedenke deines Erbarmens, HERR, und der Taten deiner Gnade; denn sie bestehen seit Ewigkeit!

Gedenke nicht meiner Jugendsünden und meiner Frevel! Nach deiner Huld gedenke meiner, HERR, denn du bist gütig!

Der HERR ist gut und redlich, darum weist er Sünder auf den rechten Weg.

Die Armen leitet er nach seinem Recht, die Armen lehrt er seinen Weg.

## Evangelium

In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm.

Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das

# 1. Fastensonntag

Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

Mk 1, 12-15

## Gedanken zur Fastenzeit

„Kehrt um!“ – Das scheint das Zentralwort der heutigen Schrifttexte zu sein. Und – natürlich – auch das der Fastenzeit, jedes Jahr wieder.

Verstehen wir überhaupt noch, worum es geht? Oder denken wir „Aha, wie immer“ – und schalten dann einfach ab?

Aber es ist wichtig, dass wir immer wieder umkehren dürfen, aus Irrtümern unseres Lebens heraus, auf den richtigen Weg, auf Gott zu. Darum ist Jesus gestorben: Damit sind alle Fehler abgegolten, Jesus ist lebendig, die Taufe in seinem Namen macht aus dem Wasser der vernichtenden Flut ein Wasser der Gnade und des Lebens, der Auferstehung.

Mit dieser Hoffnung sind wir dem guten Leben, das Gott für uns Menschen will, schon näher. Und mit der Aufforderung, aus dieser Hoffnung Kraft und Mut zu

schöpfen, endet das Evangelium: „Das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“

## Fürbitten

Vater, Herr des Lebens, durch deinen Sohn, unseren Menschenbruder Jesus, hast du uns gezeigt, wie das Leben gelingen kann und dass wir immer wieder neu anfangen dürfen. Wir bitten dich:

Für die Menschen, die die österliche Bußzeit für unnötige Selbstkasteiung halten, und für die Menschen, die sich in und mit dieser Zeit quälen. Lass alle das rechte Maß finden.

Bekehre uns, vergib die Sünde.

Für die Menschen, die ihren Lebensweg unbeirrbar und selbstsicher gehen, und für die Menschen, die sich bei jedem Schritt fragen, ob es der richtige ist. Lass alle das rechte Maß finden.

Bekehre uns, vergib die Sünde.

Für die Menschen, für die dein Wort buchstabengetreu zu befolgendes Gesetz ist, und für die Menschen,

# 1. Fastensonntag

die deine Worte in Bausch und Bogen ablehnen. Lass alle das rechte Maß finden.

Bekehre uns, vergib die Sünde.

Für unsere Toten und die, die wir schmerzlich vermissen:

Lass uns das rechte Maß finden zwischen der Trauer um sie und der Freude, dass sie bei dir sind.

Bekehre uns, vergib die Sünde.

## Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Gebet

Vater,  
du gibst uns vierzig Tage zur Besinnung, zur Umkehr zu dir.

Mit deinem Wort hast du uns dazu heute gestärkt. Wir danken dir. Amen.

## Segen

Der gute Gott segne uns, der mit Noah und den Seinen einen Bund geschlossen hat, der durch seinen Sohn, unseren Menschenbruder Jesus, einen Bund mit uns geschlossen hat,

So segne uns und unser Bemühen an jedem Tag unseres Lebens:

Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



## 2. Fastensonntag

Mit allen Sinnen  
beisammen,  
besonnen sein,  
sich besinnen.

Sinn suchen,  
besinnlich,  
beständig,  
beharrlich.

Sinn stiften,  
nachsinnen,  
wer Alles ersonnen hat.

Sinn-zeiten,  
Sinn-zeichen,  
einen Sinn haben  
für Sinn-volles.

Paul Weismantel

Im Namen des Vaters und des  
Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Lied

1. Sonne der Gerechtigkeit, gehe  
auf zu unsrer Zeit; bricht in deiner

Kriche an, dass die Welt es sehen  
kann. Erbarm dich, Herr.

2. Weck die tote Christenheit aus  
dem Schlaf der Sicherheit, dass sie  
deine Stimme hört, sich zu deinem  
Wort bekehrt. Erbarm dich, Herr.

GL 481

### Gebet

Gott, du lädst uns heute ein, deine  
Botschaft zu hören.

Lass uns still werden vor dir, damit  
wir uns öffnen und für dein Wort  
bereit machen. Amen.

### Lesung

Ist Gott für uns, wer ist dann gegen  
uns? Er hat seinen eigenen Sohn  
nicht verschont, sondern ihn für uns  
alle hingegeben - wie sollte er uns  
mit ihm nicht alles schenken? Wer  
kann die Auserwählten Gottes  
anklagen? Gott ist es, der gerecht  
macht. Wer kann sie verurteilen?  
Christus Jesus, der gestorben ist,  
mehr noch: Der auferweckt worden  
ist, er sitzt zur Rechten Gottes und  
tritt für uns ein.

Röm 8, 31b-34

## 2. Fastensonntag

### Psalm 116, 10;15-19

Ich glaube - auch wenn ich sagen muss: Ich bin tief erniedrigt!

Kostbar ist in den Augen des HERRN der Tod seiner Frommen.

Ach HERR, ich bin doch dein Knecht, dein Knecht bin ich, der Sohn deiner Magd! Gelöst hast du meine Fesseln.

Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen, ausrufen will ich den Namen des HERRN.

Meine Gelübde will ich dem HERRN erfüllen in Gegenwart seines ganzen Volks,

in den Höfen des Hauses des HERRN, in deiner Mitte, Jerusalem.

### Evangelium

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher

machen kann. Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus.

Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.

Mk 9, 2-10

### Impuls

Gesucht sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Jesu, die, wie er in Sensibilität für die Sehnsüchte der Menschen, ohne Bewunderung,

## 2. Fastensonntag

Beifall und Anerkennung nötig zu haben, ohne Sorge um die eigene Sicherheit und Unversehrtheit, Unrecht beim Namen nennen, Vorurteile und Gewohnheiten in Frage stellen, versöhnend, befreiend und heilend wirken, Erstarrtes in Bewegung bringen, zu neuem Sehen verhelfen, anderen helfen, ihre Talente zu entdecken und ihnen Raum geben, Hoffnung stiften, wo alles aussichtslos erscheint, dankbar für Gottes Nähe und ihm grenzenlos vertrauend.

*Maximilian Himmel*

### Lied

1. Kreuz, auf das ich schaue, steht als Zeichen da; der dem ich vertraue, ist in dir mir nah.

2. Kreuz, zu dem ich fliehe aus der Dunkelheit; statt der Angst und Mühe ist nun Hoffnungszeit.

3. Kreuz, von dem ich gehe in den neuen Tag, bleib in meiner Nähe, dass ich nicht verzag.

Eckart Bücken GL 270

### Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### Gebet

Gott, wir danken Dir für Dein Wort und Deine Nähe. Mit Dir können wir unser Leben wagen. Begleite uns in der kommenden Woche, damit wir voll Zuversicht und Mut all das, was auf uns zukommt, meistern und durch unser Leben von Deiner Liebe künden. Amen.

### Segen

Der liebende Gott begleite uns durch unsere Tage. Er schenke uns Kraft und Freude und sei uns Hilfe für einen achtsamen und liebevollen Umgang miteinander.

So segne uns der gute und treue Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

### 3. Fastensonntag

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

#### Lied

1. Kommt herbei, singt dem Herrn, ruft ihm zu, der uns befreit. Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied,

2. Er ist Gott, Gott für uns, er allein ist letzter Halt. Überall ist er und nirgends, Höhen, Tiefen, sie sind sein.

3. Ja, er heißt: „Gott für uns“; wir: „die Menschen, die er liebt“. Darum können wir ihm folgen, können wir sein Wort verstehn.

Diethard Zils, GL 140

#### Gedanken zum Tag

Was gibt uns Halt? Was hilft uns, in unserem Leben die richtigen Entscheidungen zu treffen? Welchen Stützen vertrauen wir?

Die Fastenzeit ist eine Zeit, in der wir Christen uns ganz bewusst diese Fragen stellen dürfen. Die Texte des heutigen Tages geben uns da viele interessante Anstöße, spannende Gedanken, aber

vielleicht auch Worte, die uns schwerfallen.

Lassen wir uns darauf ein. Lassen wir uns berühren, ansprechen, helfen von den Worten der Heiligen Schrift. In ihr begegnen wir Gott, in ihr begegnen wir Jesus Christus, unserem Bruder und Herrn, der gerade in der Feier dieses Gottesdienstes mitten unter uns ist.

#### Gebet

Gott, unser Vater, in deinem Wort erfahren wir Hilfe und Ermutigung, mit dir verwandelt sich Schwachheit in Stärke.

In dieser Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung deines Sohnes stärke unsere Hoffnung, bewahre unseren Glauben und vertiefe unsere Liebe. Amen

#### Lesung

Schwestern und Brüder!

Die Juden fordern Zeichen, die Griechen suchen Weisheit. Wir dagegen verkünden Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein Ärgernis, für Heiden eine Torheit, für die Berufenen aber, Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn das Törichte an Gott ist weiser als die

### 3. Fastensonntag

Menschen und das Schwache an Gott ist stärker als die Menschen.

1 Kor 1,22-25

#### Psalm 19, 8-12

Die Weisung des HERRN ist vollkommen, sie erquickt den Menschen. Das Zeugnis des HERRN ist verlässlich, den Unwissenden macht es weise.

Die Befehle des HERRN sind gerade, sie erfüllen das Herz mit Freude. Das Gebot des HERRN ist rein, es erleuchtet die Augen.

Die Furcht des HERRN ist lauter, sie besteht für immer. Die Urteile des HERRN sind wahrhaftig, gerecht sind sie alle.

Sie sind kostbarer als Gold, als Feingold in Menge. Sie sind süßer als Honig, als Honig aus Waben.

Auch dein Knecht lässt sich von ihnen warnen; reichen Lohn hat, wer sie beachtet.

#### Evangelium

Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand

er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! Seine Jünger erinnerten sich, dass geschrieben steht: Der Eifer für dein Haus wird mich verzehren. Da ergriffen die Juden das Wort und sagten zu ihm: Welches Zeichen lässt du uns sehen, dass du dies tun darfst? Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sagten die Juden: Sechsvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den Tempel seines Leibes. Als er von den Toten auferweckt war, erinnerten sich seine Jünger, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte. Während er zum Paschafest in Jerusalem war,

### 3. Fastensonntag

kamen viele zum Glauben an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er tat. Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, denn er kannte sie alle und brauchte von keinem ein Zeugnis über den Menschen; denn er wusste, was im Menschen war.

Joh 2, 13-25

#### **Fürbitten**

Guter Gott, du willst das Heil der Menschen. In deinem Wort erfahren wir Halt und Stütze, in deinem Sohn bist du uns nahegekommen. Im Vertrauen darauf, dass du, Gott, unsere Hilfe bist, kommen wir mit unseren Bitten vor dich:

Wir bitten für alle, die sich schwach und hilflos fühlen in einer Welt, die oft nur auf die äußerlich Starken blickt. – Du Gott des Lebens ...

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten für alle, die Sehnsucht nach der Gegenwart Gottes in ihrem Leben spüren. – Du Gott des Lebens ...

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten für alle, die mit ihrem Leben den Lauf der Welt verändern

können – in Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und in unserer Kirche. – Du Gott des Lebens ...

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten für alle, die unter den vielfältigen Katastrophen unserer Welt und Zeit leiden. – Du Gott des Lebens ...

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten für alle Verstorbenen, schenke ihnen ewige Ruhe bei dir. – Du Gott des Lebens.

Wir bitten dich, erhöre uns.

#### **Gebet des Herrn**

Alle Bitten sammeln sich in den Worten die du uns gelehrt hast:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

### 3. Fastensonntag

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

#### Lied

1 Herr, du bist mein Leben, Herr, Du bist mein Weg. Du bist meine Wahrheit, die mich leben lässt. Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir Dein Wort, und ich gehe Deinen Weg, so lange Du es willst. Mit Dir hab ich keine Angst, gib Du mir die Hand und ich bitte, bleib doch bei mir.

2 Jesus unser Bruder, Du bist unser Herr. Ewig wie der Vater, doch auch Mensch wie wir. Dein Weg führte durch den Tod in ein neues Leben. Mit dem Vater und den Deinen bist Du nun vereint. Einmal kommst Du wieder, das sagt uns Dein Wort, um uns allen Dein Reich zu geben.

3 Du bist meine Freiheit, Du bist meine Kraft. Du schenkst mir den Frieden, Du schenkst mir den Mut. Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von Dir, denn ich weiß, dass Deine Hand mich immer führen wird. Du nimmst alle Schuld von mir und verwarfst mich nie, lässt mich immer ganz neu beginnen.

4 Vater unsres Lebens, wir vertrauen Dir. Jesus, unser Retter, glauben wolln wir Dir. Du Geist der Liebe, atme Du in uns. Schenke Du die Einheit, die wir suchen in der Welt. Und auf vielen Wegen führe uns ans Ziel, mache uns zu Boten der Liebe.

Pierangelo Sequeri - GL 456

#### Gebet

Guter Gott, du hast lässt uns nie allein. In deinem Sohn erkennen wir dich und deine Stärke. Stärke uns im Glauben und in der Liebe. Amen.

#### Segen

Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden. Und so segne uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## 4. Fastensonntag

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Lied

1. Gott gab uns Atem, damit wir leben. Er gab uns Augen, dass wir uns sehn. Gott hat uns diese Erde gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehn. Gott hat uns diese Erde gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

2. Gott gab uns Ohren, damit wir hören. Er gab uns Worte, dass wir verstehn. Gott will nicht diese Erde zerstören. Er schuf sie gut, er schuf sie schön. Gott will nicht diese Erde zerstören. Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

3. Gott gab uns Hände, damit wir handeln. Er gab uns Füße, dass wir fest stehn. Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können neu ins Leben gehn. Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können neu ins Leben gehn.

Eckart Brücken - GL 468

### Einführende Gedanken

„Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt ...“ – so heißt es im heutigen Evangelium. Gott liebt die Welt, er liebt uns, er liebt mich, er liebt dich. Du bist seine geliebte Tochter, du bist sein geliebter Sohn. Eine im wahrsten Sinne des Wortes „unglaubliche“ Liebesgeschichte Gottes zu uns Menschen. In den heutigen Tagestexten hören wir, wie tief und bedeutungsvoll diese Liebe ist – sie geht bis zum Letzten, bis zum Tod am Kreuz. Lassen wir uns heute wieder ganz neu berühren, von dieser WUNDERbaren Liebe Gottes zu uns Menschen.

### Gebet

Großer Gott,  
in der Sehnsucht nach deiner Liebe wenden wir uns an dich. Du lebst als tiefes Geheimnis unter uns. Stärke in uns das Urvertrauen zu dir und lass uns immer mehr hineinwachsen in deine Liebe. Komm uns entgegen und stärke uns, diese Liebe weiterzuschicken. Amen.

## 4. Fastensonntag

### Lesung

Schwestern und Brüder!

Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat uns, die wir infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, zusammen mit Christus lebendig gemacht. Aus Gnade seid ihr gerettet. Er hat uns mit Christus Jesus auferweckt und uns zusammen mit ihm einen Platz in den himmlischen Bereichen gegeben, um in den kommenden Zeiten den überfließenden Reichtum seiner Gnade zu zeigen, in Güte an uns durch Christus Jesus. Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft - Gott hat es geschenkt - , nicht aus Werken, damit keiner sich rühmen kann. Denn seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus zu guten Werken erschaffen, die Gott für uns im Voraus bestimmt hat, damit wir mit ihnen unser Leben gestalten.

Eph 2, 4-10

### Psalm 137, 1-6

An den Strömen von Babel, da saßen wir und wir weinten, wenn wir Zions gedachten.

An die Weiden in seiner Mitte hängten wir unsere Leiern.

Denn dort verlangten, die uns gefangen hielten, Lieder von uns, unsere Peiniger forderten Jubel: Singt für uns eines der Lieder Zions!

Wie hätten wir singen können die Lieder des HERRN, fern, auf fremder Erde?

Wenn ich dich je vergesse, Jerusalem, dann soll meine rechte Hand mich vergessen.

Die Zunge soll mir am Gaumen kleben, wenn ich deiner nicht mehr gedenke, wenn ich Jerusalem nicht mehr erhebe zum Gipfel meiner Freude.

### Evangelium

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodémus: Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht

## 4. Fastensonntag

verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. Denn darin besteht das Gericht: Das Licht kam in die Welt, doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse. Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.

Joh 3, 14-21

### Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns

von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### Gebet

Herr, du hast mich gerufen und Sehnsucht mach dir geweckt. Auf deinen Ruf habe ich mich eingelassen.

Ich teile mein Leben mit vielen Menschen; gemeinsam sind wir auf dem Weg. Ich danke dir für viele Begegnungen und staune, wie du dich auch in unscheinbaren Ereignissen zeigst.

Du hilfst mir, meine Fähigkeiten zu entdecken, zu entfalten und einzusetzen. Du zeigst mir auch meine Grenzen. Lass mich an diesen Erfahrungen wachsen und hilf mir loszulassen, was mich dabei einengt.

Berufe mich immer wieder neu, sende mir deinen Heiligen Geist, damit ich an den Orten, zu denen du mich führst, dein Evangelium lebe und so dein Reich wachsen kann.

Sei du die Mitte meines Lebens.

## 4. Fastensonntag

Segne mich, damit ich zum Segen für andere werde. Amen.

### Segen

Der liebende Gott sei vor uns und führe uns. Er sei neben uns und begleite uns, er sei hinter uns und beschütze uns. Er sei unter uns und halte uns, er leuchte in uns mit seinem Licht. Er umfange uns mit seiner Liebe. So segne und begleite uns der liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

### Lied

1. Komm, Herr, segne uns, daß wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, Schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muß noch werden, Wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf

Erden. Hilf, daß wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - Die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4. Komm, Herr, segne uns, daß wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Dieter Trautwein - GL 451

**IHN ES GEHT ANDERS.**  
Fastenaktion 2021

**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

Ihre Spende am 20./21. März

online spenden

## 5. Fastensonntag

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Lied

1. Das Weizenkorn muß sterben, sonst bleibt es ja allein; der eine lebt vom andern, für sich kann keiner sein. Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

2. So gab der Herr sein Leben, verschenkte sich wie Brot. Wer dieses Brot genommen, verkündet seinen Tod. Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

3. Wer dies Geheimnis feiert, soll selber sein wie Brot; so läßt er sich verzehren von aller Menschennot. Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

4. Als Brot für viele Menschen hat uns der Herr erwählt; wir leben füreinander, und nur die Liebe zählt. Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.

Lothar Zenetti - GL 210

### Einführende Gedanken

Der fünfte Fastensonntag trägt bei uns auch den Namen Misereor-

Sonntag. Misereor heißt übersetzt: Ich erbarme mich. Gott erbarmt sich der Menschen, immer wieder.

Immer wieder schenkt er uns den Neuanfang, gerade heute, gerade mir.

### Gebet

Barmherziger Gott, immer wieder sind wir in Gefahr, das Leben zu verlieren. Du hast deinen Sohn im Tod zu neuem Leben gerufen und auch uns damit eine Ermutigung zum Leben geschenkt. Stärke mit dieser Feier die Verbundenheit mit ihm und mit dir, damit wir daraus leben können. Amen.

### Lesung

Siehe, Tage kommen - Spruch des HERRN - , da schließe ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda einen neuen Bund. Er ist nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen. Diesen meinen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich ihr Gebieter war - Spruch des HERRN. Sondern so wird der Bund sein, den ich nach diesen Tagen mit

## 5. Fastensonntag

dem Haus Israel schließe - Spruch des HERRN: Ich habe meine Weisung in ihre Mitte gegeben und werde sie auf ihr Herz schreiben. Ich werde ihnen Gott sein und sie werden mir Volk sein. Keiner wird mehr den andern belehren, man wird nicht zueinander sagen: Erkennt den HERRN!, denn sie alle, vom Kleinsten bis zum Größten, werden mich erkennen - Spruch des HERRN. Denn ich vergebe ihre Schuld, an ihre Sünde denke ich nicht mehr.

Jer 31, 31-34

### **Psalm 51, 3-4; 12-15**

Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!

Wasch meine Schuld von mir ab und mach mich rein von meiner Sünde!

Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz und einen festen Geist erneuere in meinem Innern!

Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, deinen heiligen Geist nimm nicht von mir!

Gib mir wieder die Freude deines Heils, rüste mich aus mit dem Geist der Großmut!

Ich will die Frevler deine Wege lehren und die Sünder kehren um zu dir.

### **Evangelium**

Unter den Pilgern, die beim Fest Gott anbeten wollten, gab es auch einige Griechen. Diese traten an Philippus heran, der aus Betsaida in Galiläa stammte, und baten ihn: Herr, wir möchten Jesus sehen. Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und sagten es Jesus. Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.

## 5. Fastensonntag

Jetzt ist meine Seele erschüttert. Was soll ich sagen: Vater, rette mich aus dieser Stunde? Aber deshalb bin ich in diese Stunde gekommen. Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn schon verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen. Die Menge, die dabeistand und das hörte, sagte: Es hat gedonnert. Andere sagten: Ein Engel hat zu ihm geredet. Jesus antwortete und sagte: Nicht mir galt diese Stimme, sondern euch. Jetzt wird Gericht gehalten über diese Welt; jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen werden. Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. Das sagte er, um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde.

Joh 12, 20-33

### Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in

Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### Gebet

Barmherziger Gott, im Hören auf dein Wort, und in unserem Beten hast du uns verbunden mit dir und untereinander. Lass diese Stärkungen fruchtbar werden in unserem Leben, damit wir im Alltag das leben, was wir hier gefeiert haben. Amen.

### Segen

Der Herr sei uns nahe mit seinem Segen. Er begleite uns und alle, die uns am Herzen liegen mit seinem Beistand und zeige uns die Wege zum Leben. So segne uns der gute und treue Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Eine besinnliche Fastenzeit,  
und eine gutes Zugehen auf  
Ostern!**



**Pfarreiengemeinschaft Besengau Bastheim  
Pfarreiengemeinschaft Fladungen-Nordheim  
Pfarreiengemeinschaft Franzsika Streitl Mellrichstadt**